

Tages-Programm.

- Nachdruck verboten. -

- 3. April. Stadttheater: abends 7 1/2 Uhr 'Theodor Körner'.
Kasselertheater: abends 8 Uhr 'Große Köhnen'.
Hoftheater: abends 8 Uhr 'Gastspiel von Franz ...'
... (rest of the list)

versammlung bildeten wieder der Leibarzt und der König.
Aber es wurde gerichtsnotorisch, daß der Leibarzt nur seinen Namen für die Gründung des Königs hergeben hat, und kein Wenig von dem Vermögen der Gesellschaft ihm gehörte, sondern alles nur dem König.
Die letzte Sitzung, die einige Monate vor dem Tode des Königs errichtet wurde, ist die Société anonyme de Sites. Sie sollte Hotelbetriebe, Fabriken und Industrieunternehmungen umfassen und war letzlich genug zusammengelagt; sogar Damen befanden sich unter ihren Mitgliederin, so die Gattin des Barons Janßen, eines Vertrauten des Königs.
Die projektierten Töchter Leopolds II. konnten beweisen, daß diese Dame als Gesellschafterin Güter einbrachte, die von dem Gelde des Königs bezahlt wurden.
Zu allerletzt gab Leopold das aufsehenerregende Schauspiel des Verkaufs all seiner Möbel und seiner beweglichen Habe. Nur vier Zimmer behielt er für sich selbst, in denen er dann gefortzt ist. Er räumte alle Möbel aus den Schlößern von Brüssel, Ostende und Laeken. Er ließ das Porträt seiner Mutter und seines Vaters um den Höchstpreis ausbieten. Als er diese Bilder und noch andere nicht loswerden konnte, als sich auch für seine Bibliothek kein Liebhaber meldete, da brachte er den Rest des verschleuderten Inventars als Vermögenszuschuß in die Société anonyme de Sites ein.
Alles dies natürlich, um die Prinzessinnen zu unterstützen. Und wie fein alles gegonnen war, das zeigte sich jetzt im Prozesse vor dem höchsten Gerichtshof Belgiens. Die Transaktionen hatten auch vor den strengsten Richtern stand.
Nachdem Leopold das Wort der Verfleinerung und Verhergung seines Vermögens vollendet hatte, fuhr er nach Kalancourt zu seiner Freundin, um sich zu erholen. Aber er erholte sich nicht, lebte noch drei Tagen nach Brüssel zurück, hing zu kränkel an und starb 17 Tage später. Ein erschütterndes Drama: Der König liegt in den engen Zimmern des Schlosses Laeken todtrant daneben. Die Prinzessinnen Stephanie und Louise kommen, um ihren Vater vor dem Tode wiederzusehen. Stephanie wird abgewiesen, und auch Louise, die den Erzbischof von Mecheln zum Fürsprecher hatte, durfte ihren Vater lebend nicht mehr begreifen.
Während im Nebenraum die Ärzte die Operation vorbereiteten, hielt der König seinen alten Notar Dubois fest und traf trotz furchtbarer Schmerzen die letzten Anordnungen zur Entzerrung seiner Kinder. Zwei Sterne des Leopoldordens, ein Hofenbandorden, 6 Suppenterrennen, 600 Teller, 24 Salzlächer, 2 Kaiserrollen, 10 rote Bafalienwesten, alles mußten die Notare aus den Schränken holen und zum Inventar der Jormesgründung schreiben. Die Prinzessinnen wollten es nicht glauben bis heute, wie tollfähr das alles eingedelt war, und wiesen die Vergleichsvorschläge des belgischen Staates zurück. Der Staat ist Sieger geblieben. Die Reichtsmittel der Prinzessinnen sind erschöpft. Sie erhalten nur einige Millionen Anteil an den 15 Millionen, die Leopold II. in seinem Testament als sein einziges Privatvermögen erklärt hat. Für arme Leute wäre es genug, für Prinzessinnen ist es herzlich wenig.

Ersah der Materialkosten Eigentum der Schüler. Der Eintritt in die Schülerwerkstätten erfolgt auf Grund von Anmeldefchein. die in den Schulen und Werkstätten zu haben sind

Eine aufregende Verbrecherjagd.

Der vor einiger Zeit von der Strafammer in Halle wegen zahlreicher schwerer Einbruchsdiebstähle zu 15 Jahren Zuchthaus verurteilte bekannte Verbrecher Engel hatte eine gute Gelegenheit benutzt und war aus dem Unterfuchungsgefängnis ausgebrochen. Es gelang ihm, über die Grenze nach Dänemark zu kommen, wo er aber bald wegen mehrfacher in der Gegend von Ribe verübter Diebereien festgenommen und verurteilt wurde. Nach Verbüßung der Strafe sollte E. an Deutschland ausgeliefert werden. In der Nacht zum 2. April brach er aber hier ebenfalls aus, kam wieder über die Grenze und gelangte, nur mit den notwendigen Kleidungsstücken, barhäuptig und mit Holzrantonfeln angetan, nach London (Nordfischweg). Mehrere Wächter wurden jedoch auf ihn aufmerksam und nahmen die Verfolgung auf. Engel warf seine Holzrantonfeln fort und lief durch die Straßen, bis er in einem Garten seinen Verfolgern aus den Augen verstand. Am anderen Morgen traf ihn ein Gen darm auf dem Wege von Hoyer nach Ballum. Sofort kehrte der Verbrecher um und lief, verfolgt von dem Beamten und zahlreichen Passanten der Straße zu, wo er im Wasser untertauchte. Schließlich wurde er gefast, übermältigt und gefesselt. Nachmittags 3 Uhr wurde er dann unter Bedeckung von zwei Gen darmen nach Halle transportiert. Der Verbrecher gab auf keine an ihn gerichtete Frage Antwort; nur einmal meinte er, daß er in Halle doch wieder ausbrechen werde.

Gefäßschubstium. Die Firma Robert Koch, Uhren, Gold-, Silber- und optische Waren, Leipzig, 44, kann heute auf ein 40jähriges Bestehen zurückblicken. Aus kleinen Anfängen heraus hat sich das Geschäft im Laufe der Jahre zu einem der ersten Geschäfte dieser Branche am Platze emporentwickelt.

Benfenschen Afden. Müst-Institut, Hohenzollernstraße 39 (geg. 1898). Es wird darauf hingewiesen, daß der am nächsten Sonntag abend in der Loge zu den fünf Tüchern, Abrechsittische, stattfindende 23. Vortragsabend mit Rücksicht auf die Länge des Programms, an dessen Ausführung sich ca. 50 Schüler beteiligen, bereits um 7/8 Uhr beginnt.

Von der Marine-Ausstellung. Die in der Ausstellung vertretenen Sammlungen aus unseren Kolonien (völkerrundliche Gegenstände, Mineralien und Kulturzeugnisse) sind in hohem Maße beachtenswert. Sie sind von den Gouverneuren gesammelt und zur Verfügung gestellt worden. Besonders lenken die Samoa- und Kiautshou-Sammlung die Aufmerksamkeit auf sich. Sie gewähren uns einen Einblick in die Sitten und Gebräuche dieser Völker. Die wundervoll geflochtenen Matten und Körbchen, die herrlichen Schmuckstücken und Gebrauchsgegenstände der Samoanerinnen legen bereites Zeugnis ab von dem Kunstsinne und dem Kulturfortschritt dieser halbivilisierten Menschen, welche bekanntlich als die intelligentesten, schönsten und liebenswürdigsten der ganzen Südsee weit und breit gerühmt werden. Die Kiautshou-Sammlung mit ihren mit Gold- und Silberfäden verflochtenen durchwebten und reich dekorierten leinenen Wandarten-Gewändern ist ebenfalls sehr wertvoll und schenswert; besonders sind es die schönen und kunstvollen Entwürfe, welche von unseren Damen mit Neugierde und Interesse betrachtet werden. Feine chinesische Malereien und Zeichnungen sehen wir hier, sogar auch einen echten chinesischen Jopf, einem Verbrecher vor der Enthauptung abgezeichnet.

Hotel 'Kaiser Wilh.-lm'. Die Bewirtthaltung des von Herrn Hoflieferant Fritz Rahne im Jahre 1899 gegründeten Hotels 'Kaiser Wilh.-lm', das infolge der geschickten und sachkundigen Leitung sich eines ragen Aufschwungs erfreut, ist in die Hände des Sohnes des Besitzers Herrn Richard Rahne nachweislich übergegangen. Dem jungen, aufstrebenden Inhaber wird man infolge seiner jahrelangen Tätigkeit im väterlichen Geschäft mit Vertrauen begegnen.

Ein Nieren-Sühnerel wurde uns heute mittag auf die Redaktion gebracht, ein Ei, so groß wie ein starkes Enten, 110 Gramm schwer. Das Ei stammt von einer Minortahenne des Herrn Hofmollführers Kofomski, Krutenbergstr. 13. Die brave Henne, die in der Eierproduktion auch der Zahl nach sehr tüchtig ist, hat schon einmal im Herbst ein Ei von solch außerordentlichen Dimensionen gelegt.

Schießklub. Beim Jubiläumsschießen (1813-1913) der Glauackischen Schießgesellschaft am Sonntag nachmittag auf dem Schießplatz in Hedeberg hatte ein Mitglied, Herr Kaufmann

Die armen Töchter Leopolds II.

Erknerungen und Geheimnisse.

Im Verurtheilungsprozeß der belgischen Prinzessinnen Louise und Stephanie um das Erbe des Königs Leopold II. wurde am Mittwoch das Urteil des Appellationsgerichts hofes verkündet. Es weist sämtliche Ansprüche der Klägerinnen ab und bestatigt damit die Entscheidungen des ersten Gerichtshofes. Die Prinzessinnen erhalten nichts von den 60 Millionen, die sie aus den hinterlassenen Kongowerten, Grundstücken und insbesondere aus der Niederfüllbacher Stiftung fordernten. Die Niederfüllbacher Stiftung wurde bekanntlich von Leopold II. mit dem Sitze in Coburg gegründet, und es wurde ihr eine Reihe von Liegenschaften in Coburg und Bayern, sowie Wertpapiere im Nominalwert von ca. 40 Millionen Francs, im tatsächlichen Wert jedoch von über 70 Millionen zugewiesen. Die Prinzessinnen beanpruchten das Stiftungsvermögen mit der Begründung, die Stiftung bestände in Belgien nicht zu Recht, und deshalb falle auch dies Vermögen in den Nachlaß des Königs. Leopold II. hat in seinem Testament 15 Millionen als die einzige Hinterlassenschaft seiner Eltern beheimatet. Es war aber nicht schwer, nachzuweisen, daß diese von Leopold II. geerbte Summe, selbst bei der geringen Verzinsung von 4 Prozent, am Todestage des Königs zu der Menge von 84 Millionen angewachsen sein mußte. Leopold II. hat jedenfalls im Gegensatz zu seinem Testament kein Privatvermögen auf 60 bis 80 Millionen angegeben. Sehr viele Gründungen, die auf den Namen anderer Personen, z. B. des Verwalters der Zivilliste und des Leibarztes tiefen, sind nichts anderes gewesen, als Unternehmungen, die gehalten und gestiftet wurden von dem Privatvermögen Leopolds II. Ueber 30 Millionen sind in diesen auf fremde Namen lautenden Organisationen festgelegt. Merkwürdigerweise fehlen alle Dokumente, die über die besitzten Millionen Aufschluß geben könnten. Keine Rechnung, keine Aufstellung, keine Bilanz existiert. Die ganzen Zivilisten und alles, was sie erläutern könnten, ist zerstört worden. Wer hat den Inhalt der Archive verbrannt? Die Advokaten der Töchter Leopolds II. haben sich alle Mühe gegeben, dieses Geheimnis aufzuhellen. Es ist nicht gelungen. Und sie haben sich wohl gehütet, Schuldige zu nennen, so lange man nichts beweisen kann.

Die letzten Transaktionen Leopolds II. waren ebenso geheimnisvoll. Noch im Februar 1907 gründete er die Riviera-Stiftung für Kofenkultur und Gartenbau. Vier Millionen wurden darin festgelegt. Die Gesellschaft wurde eine anonyme Handelsgesellschaft, deren Aktionäre der Leibarzt des Königs und der König selber waren. Die General-

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 3. April.

Der Bauauschuh

beschäftigte sich in seiner gestrigen Sitzung mit der von uns schon mehrfach besprochenen Vorlage über die Sanierung des Trödelviertels. Der Ausschuh stimmte den Häuserarbeiten zu.

Weiter wurde ein Magistratsantrag betreffend die Einrichtung einer neuen Stelle im Hofbauamt, angenommen. Desgleichen ein Antrag auf Venderung der Bauaufsichtlinie der Fahrstraße.

Ein Luftkreuzer

erschien heute morgen 7,15 Uhr vor unserer Stadt. Von weitem schon kündigte das Schurren der Propeller die Ankunft des Luftfahrzeuges an, und dann schwebte es heran und zog in geringer Höhe über die Häuser dahin in ruhiger gleichförmiger Fahrt.

Es handelte sich um das Luftschiff 'M. 1', das heute früh 5 Uhr in Reinickendorf zu einer Fahrt nach Gotha aufgestiegen war. Wie uns ein Telegramm meldet, ist der Kreuzer 10 Uhr 3 Min. glatt vor der Luftschiffhalle in Gotha gelandet. Er konnte aber bisher wegen des starken Windes nicht in die Halle gebracht werden.

Die hiesigen Schülerwerkstätten

beginnen nächsten Sonnabend, nachmittags 3 Uhr, ihren Sommerunterricht. Die Kurse für Tischlerei und Holzschneiderei finden im Schulgebäude der Schillerstraße, die für Bapparbeit in der Werkstraße statt. Das Unterrichtsgebid - 4 Mark vierteljährlich, Schüler zahlen nur je 3 Mark. - wird zur Erhaltung und Entwicklung der Werkstätten verwendet. Die gefertigten Gegenstände werden nach

Neue Kleider- u. Kostumes-Stoffe

in reichhaltigster Auswahl von einfachsten bis zu dem elegantesten Genre zu billigsten Preisen.

Massanfertigung nach erstklassigen Modellen - anerkannt gut und preiswert.

Bruno Freytag, Halle S., Leipzigerstrasse.

- Nach auswärts Musterversand. -

Baier Bau, das Glüd, auf Stand Auflage (175 Meter) fünf Dier hintereinander zu schießen. Dieses Resultat ist in Halle noch nicht erreicht worden.

Anerkennung für Rettung aus Lebensgefahr. Herr Privatlehrer Julius Schwarz in Halle hat am 1. Februar d. J. die Frau Selene Benkelmann geb. Smola aus Halle aus dem Wüstgraben von dem Tode des Ertrinkens gerettet. In Anerkennung der bei dem Rettungswerte bewiesenen Tapferkeit und Opferwilligkeit bringt der Regierungspräsident dies lobend zur öffentlichen Kenntnis.

St. Moritzkur. Mit Beginn des 8 Uhr-Gottesdienstes finden die Taufen Sonntags um 2 Uhr statt. Die Taufkinder: Bielefurus. Vom Sonntag, den 6. d. M., bis Freitag, den 11. cr. wird Herr Werner Wittenberg, Jude, im Gemeindefaustklub, Margaretenstr. 5, einen Bielefurus abhalten, und zwar werden die Vermählungen nachm. 4 1/2 und abends 8 1/2 Uhr stattfinden. Am Sonntag, den 6. cr., abends 8 1/2 Uhr Thema: "Die seltsame Kunst des Bergsteigens". Der Eintritt zu allen Vermählungen ist frei.

Ein liebes Paar. Zwischen Eheleuten entstand gestern mittag in der Brüder- und Nikolaistraße Streit, der in Tätlichkeiten ausartete. Hierdurch entstand eine Menstruationsstörung. Die Eheleute mußten zur Polizeiwache gebracht werden.

Bierleihe. Ein Kellner, der in betrunkenem Zustande in der Nikolaistraße lag und seinen Weg nicht allein fortsetzen konnte, wurde bis zu seiner Ermüdung in Polizeigewahrsam genommen.

Anzug. In der vergangenen Nacht wurde der Feuermelder aus Glauchastraße 35 unbefugt in Tätigkeit gesetzt. Der Täter ist nicht ermittelt.

Geurtsreiber. Ein schon wiederholt seinen Eltern entlaufenen hühnerigen Schafwade wurde gestern abend auf dem Wüstgraben aufgegriffen und zur Polizeiwache gebracht. Von dort wurde er von den benachrichtigten Eltern heute früh abgeholt.

Gefunden wurden: in der Zeit vom 27. bis 30. März ein weibliches Bettuch, ge. „S. B.“; am 1. April eine Kassetten mit einer fibernen Damenuhr mit Goldrand, einer fibernen, feinsten niedrigen Damenhafte nebst Schieber mit fibernen, braunen Steinen, einer Bernsteinuhr, 2 Eichen und mehrere Eichenblätter darstellend, und einer Granatuhre mit Silberplatte; ein dunkler Sommerüberzieher mit Stoffjoden, schwarzen Futter, geraden Taschen und Stoffhänger, unter anderem die Firma „Dürschmidt, Dresden“; ein braune Frauen Lederhandschuhe.

Hallischer Marktbericht vom 8. April

Table with market prices for various goods including wheat, flour, and other commodities. Columns include item names and prices.

Letzte Depeschen.

Die Lage auf dem Balkan vor dem Reichstage.

Berlin, 3. April. (Telegr.)

Zu Beginn der heutigen Sitzung der Budgetkommission des Reichstags teilte der Abg. Dr. Spahn mit, der Reichsfanglar habe erklärt, er werde am kommenden Montag im Plenum sich über die auswärtige Lage äußern. Bei Beratung des Etats für das auswärtige Amt wünschte der Referent Abg. Wassermann an Auskunst über die Lage am Balkan, begrüßt das Zusammenwirken Deutschlands und Englands bei den Balkanwirren und begrüßt weiter den freundlichen Ton, auf den die jüngsten Reden der englischen Staatsmänner im Unterhaufe getrimmt waren. Die Haltung Deutschlands bei den gegenwärtigen Wirren habe bewiesen, daß Deutschland eine allgemeine Friedenspolitik verfolge. Staatssekretär v. Jagow machte dann zunächst Mitteilung über die Entstehung des Balkanbundes, ging weiter auf die Frage ein, ob die deutsche und die europäische Diplomatie durch den Ausbruch des Krieges übertraffen worden sei und erörterte sodann die verschiedenen diplomatischen Phasen des Krieges, die Aufgabe der Statusquo-Formel, die durch die von allen Mächten angenommene Formel der Lokalisierung erfolgt wurde, besonders auch die Entwidlung der albanesischen Frage, bei der die deutsche Diplomatie sich abhängig von seinen Verbündeten gehalten habe unter Benützung jeder Gelegenheit zu vermittelnden Eingreifen. Im gesamten Verlaufe der Frage habe Deutschland treu zu Österreich gehalten und sei auch sofort auf den Wunsch seines Verbündeten bereit gewesen, an der Flotten demonstration an der montenegrinischen Küste teilzunehmen. Wie sich bei weiterer Hartnäckigkeit Montenegro diese Angelegenheit weiter entwickeln werde, darüber lasse sich heute noch nichts sagen. Der Staatssekretär stellte hierbei fest, daß sämtliche Mächte darin übereinkommen, daß Estuati zu Albanien beizulegen werden solle, nachdem über die Zuweisung von Zep, Prizren und Djakovica eine Einigung erfolgt sei. Leber den Gang der Verhandlungen, die den bulgarisch-rumänischen Ausgleich betreffen, ließen sich Einzelheiten gegenwärtig nicht mitteilen. Deutschland sei bemüht, den rumänischen Wünschen nach Möglichkeit zum Erfolge zu verhelfen. Die Gesamtheit der finanziellen Fragen werde unter Zustimmung von Fachmännern in Paris erörtert werden. Die Grenze Arabia-Eos sei jetzt auf Anregung Ruflands zur möglichst schnellen Beendigung der Feindseligkeiten von den Mächten den Kriegführenden vorgeschlagen und von der Türkei bereits angenommen worden. Die Frage der Inseln, deren Lösung sich die Mächte vorbereiten hätten, böte erhebliche Schwierigkeiten. Deutschlands Politik gehe dahin, diese Frage tunlichst in einer Weise zur Lösung zu bringen, daß der asiatische Besitzstand der Türkei nicht gefährdet werde. Sinfichtlich des

asiatischen Besitzes der Türkei gingen die Bemühungen der deutschen Diplomatie darauf, den Status quo zu erhalten und die Lebensfähigkeit der Türkei zu fördern. Die Darbo-nellenfrage habe bisher keine Macht angenommen.

Der neue amerikanische Botschafter für Deutschland.

HTB. Berlin, 3. April. (Telegr.) Wie der „Post“ 3tg.“ aus New York gemeldet wird, soll Frederick Courland Penfield vom Präsidenten Wilson zum Nachfolger des Botschafters Leishman in Berlin ausersehen sein.

Das rumänische Budget.

Bukarest, 3. April. (Telegr.) Der Finanzminister brachte in der Kammer des Budget ein, das 595 507 000 Lei anfordert (gegenüber dem Budget ein, das 596 000 000 Lei. Davon 12 Millionen für das Kriegsministerium). Der Eifenbahntarif für den Passagier- und Güterverkehr wird um 5 Prozent erhöht.

42150 Mark für Nordamerika.

Wien, 3. April. (Telegr.) Die Stadterordneten beschloßen gestern in geheimer Sitzung einstimmig, den Betrag von 42150 Mark den Uberschweimmten der Vereinigten Staaten von Amerika zu überreichen.

Vermischte Nachrichten.

Konturs der Volksbank. Die Volksbank in Klaus i. W. hat Konturs angemeldet. Es sollen für etwa 200 000 Mark ungedeckte Verbindlichkeiten vorhanden sein. Eine ganze Reihe von kleinen Leuten ist empfindlich geschädigt. Ausgewanderte Mormonen. Die Mormonenmissionäre Bangerter, Bennion und Kasband, die von Amerika nach Deutschland gekommen sind, um in Leipzig für ihre Kirche Anbänger zu werben, sind als löbliche Ausländer aus Leipzig wie aus dem gesamten Königreiche Sachsen politisch ausgewiesen worden. Zugunsten des. Auf dem Bahnhofe von San Paulo ließ ein Personenzug mit einem Güterzuge aufkommen. Drei Personen wurden getötet und 10 schwer verletzt.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Mitteldeutsche Privatbank Akt.-Ges. in Magdeburg.

In der Generalversammlung unterzog ein Berliner Rechtsanwalt den vorgelegten Abschluss für 1912 einer eingehenden, zum Teil abfälligen Kritik. Insbesondere wies er auf die grosse Anspannung der Bilanz hin, die sich an der inzwischen bekannt gewordenen Zweimonatsbilanz gemessen, noch wesentlich verschärfte hat. Redner kam unter Ausdrückung einer Reihe von Beteiligungen der Bank bei verschiedenen Zusammenbrüchen, aus denen nach seiner Meinung der Bank Verluste schon entstanden sind und noch zu erwarten wären, zu dem Schluss, dass die Verwaltung gar nicht in der Lage sei, die vorgeschlagene Dividende von 7 Proz. zu verteilen. Er stellte einen Antrag auf Erwidlung der Dividende im Aussicht, brachte überseits seinen Vorschlag zur Ausführung. Er machte auch die grossen Blanko-Kredite (42 813 500 Mk.) zum Gegenstand seiner abfälligen Kritik und warf, wie die „Voss. Zig.“ berichtet, dem Vorstand eine gesetzwidrige Handlungsweise vor, die darin bestehen sollte, dass er den Angestellten für die Unterbringung von Aktien der Bank eine Gratifikation von 20 bis 30 Mk. pro Aktie gewähre.

Aus den sehr ausführlich gehaltenen Erwidrerungen des Direktors Schultze sei folgendes hervorgehoben: Die in den veröffentlichten Zweimonatsbilanzen zutage getretene weitere Verringerung der Liquidität ist eine Erscheinung, die auch bei jeder anderen Bank zu beklagen ist. Der opponierende Aktionär hatte bei dieser Kritik nur die Verschlechterung der Aktive zum Gegenstand seiner Erörterungen gemacht, aber es unterlassen, auch festzustellen, dass auf der anderen Seite demgegenüber die Verpflichtungen der Bank zurückgegangen sind. Wie sich rechnerisch ergibt, ist die Liquidität, an den Zweimonatsbilanzen gemessen, im ganzen nur mit 640 Proz. zurückgegangen. Die eigenen Zeichnungen mit 7 425 613 Mk., welche die eigenen Zeichnungen auf der Aktive mit 300 000 Mk. übersteigen, seien nichts Auffälliges und vor allen Dingen nichts Ungesetzliches. Bei der Gummiabrik Pollack sei die Bank zurzeit der letzten Kapitalserhöhung überhaupt mit keinem Plennig beteiligt gewesen, sondern die damals vertretenen 175 000 Mk. seien rein persönliches Eigentum gewesen. Die neuen 900 000 Mk. habe allerdings die Bank übernommen. Die Obligationen der Pollack-Gesellschaft sind durch den Rückgang der Aktive nicht gefährdet, hieraus könne die Bank um so weniger treffen, als bei der Begebung ein Bankenkonsortium mitgewirkt hat. Die Beteiligung der Bank an der Schweinmästerei Bäcker in Kalbe sei bedeutend, da sie dem Unternehmen einen grossen Kredit gewährt hatte. Man ist jetzt mit der Realisation der hinterlegten Sicherheit beschäftigt, die sich in gebräuchlichen Werten, wie Eisenbahnaktien, besteht. Der Bank mit 700 000 Mk. an der Eisenacher Maschinenfabrik betrifft, so ist zu bemerken, dass die Vorsteher der Filialen instruktionswidrig die Forderung der Bank beim Konkurs angemeldet haben, ansatz, wie ihnen nachgewiesen war, die Bürgen in Anspruch zu nehmen. Die Bank ist vollständig berechtigt und die Forderung ist bis auf 50 000 Mk. eingegangen, für die noch vollständige Bürgschaften in Höhe von 500 000 Mk. vorhanden sind. Bei der ins Leben gerufenen neuen Deutsch-Böhmischen Dampfschiffahrtsgesellschaft habe die Bank die Majorität der Aktien übernommen. Das Unternehmen mache gute Fortschritte, denn es habe im abgelaufenen Jahre die Unterbilanz bereits um 1 Proz. getilgt, und wenn eine Verständigung mit der Dampfschiffahrtsgesellschaft stattfindet, was nicht ausgeschlossen sei, dann werde die Bank wieder zum rentablen werden. Die Obligationen der Gesellschaft sind glatt untergebracht. Die Bank habe allerdings hier und da einige zurückfließende Obligationen aufgenommen, deren Betrag aber nicht erheblich ist. Den Vorschuss, den die Bank der Gesellschaft gegeben hat, habe diese schon erheblich herabgemindert. Ferner erklärte der Vorstand, dass er beim Übernahme des Rüstungsvereins auch Millionobjekte Grundstücke übernommen werden mussten. Diese seien gerade die Veranlassung gewesen, warum die Dresdner Bank Anschluss an die Mitteldeutsche Privatbank gesucht und gefunden hat. Die Grundstücke waren in eine G. m. b. H. eingebracht, die bei der Übernahme schon bestand. Die Verwaltung glaube, dass in diesen Grundstücken kein Risiko liege, vielmehr werde man hierin vollständig abgegebene stille Reserve zu erblicken haben. Zutreffend sei, dass in der Filiale Ostersleben die Untreue eines Beamten ein Verlust von 96 000 Mk. entstanden ist, der abgeschrieben wurde. Ebenso ist auch zutreffend, dass in der Filiale Klötze ein Verlust durch Fälschung der Kontokorrentauszüge entstanden ist, die der Filialvorsteher vorgenommen hat. Dies liege aber bereits 3 Jahre zurück und die Verluste seien damals vollständig abgegebene worden. Die Blankokredite können in keinem Falle zu Bedenken Anlass geben. Die Filialpolitik, die die Verwaltung treibe, habe sich, obwohl sie früher hierin angefeindet wurde, als vollkommen richtig erwiesen. Nicht zutreffend sei, dass den Angestellten eine Gratifikation für die Unterbringung der eigenen Aktien gewährt würde.

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G. Filiale Halle a. S.

Poststrasse 12. Telephon 1282, 1283, 1002. Ausführung sämtl. bankgeschäftl. Transaktionen.

Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankräten.

Table with stock market prices. Columns include Dividende vorl. letzte, Zins-termin, Kursnotiz, and various stock names like Deutsche Fonds u. Stadtanleihen, Eisenbahn, Bergw.-Aktien, etc.

Warum haben viele Millionen

die Währungsreform in ihrem Erscheinen als Banknote abgelehnt, ist fühlbar? Die langen Erfahrungen beweisen, dass es keine bessere Schutzweise für die Währungsreform gibt.



Ich verlege meine Wohnung von Leipziger Straße 48/49 nach
Leipziger Straße 52 II
 Erscheinung: Vormittags 11-1 Uhr, nachmittags 3-4 Uhr.
Dr. med. Carl Nesse, pr. Arzt.

Impfe
 täglich von 3-4 Uhr.
San.-Rat Dr. Schuchardt.
 Steinweg 16.

Impfe
 täglich 2 1/2 - 3 1/2 Uhr.
Dr. Hornemann,
 Bernburgerstrasse 4.

Impfe
 Montag u. Mittwoch, nachm. 2-4.
Dr. Switalsky,
 Landsbergerstrasse 63a.

Impfe
 täglich 3-4.
Dr. Kober,
 Wettinerstrasse 27.

Unterricht.

Bücherrevisor
Carl Gieseuth's
 Handelslehrausstatt.,
 Halle a. S., Rathausstr. 6
 Fernr. 3013.
 lehrt gründlich theoretisch und
 praktisch Herren und Damen jeden
 Standes und Alters

Buchführung,
 einfache, doppelte, amerikanische,
 landw., gewerbliche etc. für alle
 Branchen.

Stenographie
Stolze-Schrey - Gabel-
berger, Stenochygraphie,
Maschineschreiben
 auf verschied. erkl. Systemen.

Sprachen,
 Engl., Französ., Spanisch etc. für
 Kaufleute.

Schönschrift,
 Rundschrift, Lachschrift, Plakat-
 schrift etc., alle Kontortischer.

Beginn
 neuer Tages- und Abend-Kurse
täglich.

Privat- u. Nachhilfe-Unterricht
 in **Mathematik, Englisch u.**
französisch ertheilt billig. Gef.
 Nr. u. S. 5126 an die Exped.

Klavierunterricht
Margarete Bierwagen.
 Meine Adresse ist jetzt:
 Subbiah Wucherstrasse 42,
 nahe Bernburger u. Heilstrasse.

Gabi's Kochschule
 gr. Zisterstr. 14. Eing. Mittelstr.
 Schulkaffee Kochlehre mitunter
 Leistung Haark. oder Zofenexamen

Klavierunterricht
 wird billig ertheilt
 Holzdammstr. 3 B II.

Erfahrene junge Dame
 ertheilt Unterricht in Benützung
 gewissenhaft die Schularbeiten
 H. unter P. 5165 an die Exped.

Herren-Hüte u. Mützen
 in reichster Auswahl.
 Chr. Voigt, Inh. F. W. Schmidt,
 Leipziger Strasse 16.

Flechten
 nass. u. trockene Schuppen-
 flechte, Bartflechte, ekroph.
 Ekzeme, Hautausschläge
offene Füße
 Reinschäden, Aderentzündung,
 Finger, alle Wunden sind oft
 sehr hartnäckig.
 Wer bisher vergeblich auf
 Heilung hoffte, versuche noch
 die bewährte u. ärztl. empl.
Rino-Salbe
 Frei von schädl. Bestandtheil.
 Dose Mk. 1.15 u. 2.25.
 Man achte auf den Namen
Rino und Firma
 Stab. Robert & Co. Reichels-Strasse
 Zu haben in allen Apotheken.

Chirurgische
++ Gummwaren ++
 Vortellhaft nur im Spezialgesch.
Kortzsch,
 untere Leipzigerstr. 26 und
 Geosse Ulrichstr. 63.
 (Preisliste gratis).

Warum gesondradlos?
 Es kostet nichts mehr, ein Kleid
 zu wählen, das Ihnen wirklich
 steht. Das Beste zum Selbst-
 schneiden bieten die Favorit-
 Schnitte. Anleitung durch d. neue
 Favorit-Moden-Album nur 60 Pf.
 Jugend-Moden-Album 60 Pf. bei
 W. F. Wollmer, Gr. Ulrich-
 str. 48, strasse 6/8.

Billig. Fleisch. Billig.
 Nur hiesige prima Waren.
 Rindfleisch 1. Rodes 72 Pf.
 Rindfleisch 1. Best. 85-90 Pf.
 Rindfleisch 2. Best. 80-90 Pf.
 Schweinefleisch 80-90 Pf.
 Alles Anders, sowie die Beste-
 waren Anfertigung empfiehlt
Robert Hummel, Rothebäude.

Exotischen, Exotischen.
Monstrelins, Tennistoffe.
 Großer Kasse u. Coupons
Edmund Vollrath,
 Salzfabrikstr. 3. prt.

Ehrenschleifen 15 A bis 72
Effektenschleifen 100 vgl. 10-3
Raffermerschleifen 50-80
C. Preuss, Messerschmid aus
Solingen, Gr. Ulrichstr. 37.

Bienenhonig
 mit Garantie naturrein, frei von
 jedem fremden Gehalttheil.
Flund 1.00 Mk. inf.
F. H. Weber, Gr. Zisterstr. 46,
 neben Schalkhafer.

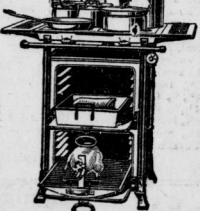
Wollwasch-Seife
 Stück 20 Pf.
 unentbehrlich zum Waschen von
 Wollläden, Sportmützen, Zwanen-
 und Unterzeug, sowie Schürzen etc.
H. Schone Nachf., Gr. Zisterstr. 34.

Alpen-Limburger
 von vorzüglichem Geschmack
 empfiehlt
Paul Runkel
 vorm. Otto Hille,
 Geißstrasse 65.

Renault
Landaulet
 neu 14/30 HP 4 Zyl. eleg. solide
 Ausstattung mit Fabrikgarantie
 sofort zu verkaufen. Anfragen
 unter D. 5179 an die Exped.

2 Brautbetten
 bebauten unter Ladenpreis zu
 verkaufen **Schür. 10 Paar.**

Delikatessen,
 die neuesten der Saison.
 Gebr. Zorn, Gr. Steinstr. 9, T. 367.
 Versand nach allen Plätzen.
 Preislisten gratis und franko.



Gaskoder und Gasherde,
Prometheus
Junker & Ruh
Seaking
 mit
 Doppelpar-
 brennern.
 empfiehlt in reicher Auswahl
Max Herrmann,
 vorm. Wilh. Heckert,
 Große Ulrichstraße 57.

MÖBELFABRIK
FR. NAUMANN NACHF.
 BITTET UM FREUNDL. BESICHTIGUNG DER
 NEU EINGERICHTETEN MUSTERRÄUME
RATHAUSSTRASSE 14

Werkmeister-Bezirksverein Halle a. S.
 Unserem langjähr. Mitglied und Kollegen
Herrn Bernhard Halnemann,
 Schlossmeister bei der Firma A. Wernburg & Co. zu
 seinem 25jähr. Weibensjubiläum die herzlichsten Glückwünsche.
 Der Vorstand.
S. H. Otto Meyer, Vorsitzender.

In die neue Wohnung
 empfehle neu eingetroffene
moderne grosse Standuhren,
Salonuhren, Freischwinger
 mit Gongschlag, Harleongong und Westminster
Wanduhren, Pendulen, Schreibtischuhren
Kontor- u. Küchenuhren, Weckeruhren
 in grosser Auswahl und zu vortheilhaften Preisen.
 Besichtigung in meinen grossen Ausstellungsräumen
 ohne Kaufzwang gern gestattet.
 Ferner empfehle
Glashütter Uhren A. Lange Söhne und Union-Glashütter
Allianz-Uhren für Damen und Herren in Gold und Silber.
 Streng reelle schriftliche Garantie.
Uhr-
Paul Maseberg, macher
 Gr. Ulrichstrasse 48, gegenüber der Böbergasse.
 Atelier für Reparatur komplizierter und jeder Art Uhren. Allianz-Uhren.
 Eiche o. Nuss-
 baum, ca. 50
 Stück vorräthig.

Englische Salatgurken
 nach Grösse Stück 40-70 Pfg.
 Täglich
 frische **Kiebitzeier, 40-50 Pfg.** Stück
 Frischen weissen Spargel, frische Spreewald-Mordebil.
Alfred Bernhard,
 Gr. Ulrichstr. 46. - Teleph. 735, 1453.

Trauer-
 Kleiderstoffe
 Fertige Kleider
 Kostümröcke
 Blusen
 Unterröcke
 Schleier
 Schürzen
 Handschuhe
 Hut- u. Armflor
 Crêpe
 Billige Preise.
 Auf Wunsch Auswahlendungen.
Brummer & Benjamin
 Grosse Ulrichstr. 22/24. Telephone 1067.

Inhalations-Apparate
 für Kalt- und Warminhalation, nur
 bewährte, ärztlicherseits bezovz.
 Systeme. **Anstimm-Apparate.**
 Nasenduschen.
 Halle a. S.,
F. Hellwig, Barthstr. 10.
 Fernruf 2026. - Geogr. 1831.

Gine Frage?
 Bedenken Sie zur Frühjahrs-
 Bestellung einen Zehner oder
 sonstiges Gartengerät? Sie
 laufen dies sehr preiswert bei
Otto Sparmann,
 neben dem Bahnh.

Frau Gerecke
 zu sprechen u. freih 8 bis abds. 9.
 Von ausgefülltem Sargen werd.
 die höchsten Preise billig u. feinst
 angefertigt. **Dar. 25. I Tr.**
 Junge Dame m. spät. ar. Gedicht.
 bittet vornehmliche Dame oder Herrn
 um 2-300 Mk. gegen Mühsahl.
 Off. unter W. 5174 an die Exped.

Nachruf.
 Am 1. April d. J. verschied zu Naumburg a. d. S. nach kurzem,
 schwerem Leiden
 der **Königliche Gerichts-Assessor**
Herr Johannes Günther.
 Seit Juni 1910 war er bei der hiesigen Staatsanwaltschaft
 tätig, wo er mit voller Hingabe an seinen Beruf eifrig und treu
 gewirkt hat.
 Sein lebenswürdiges, freundliches, auf wahrer Herzengüte
 beruhendes Wesen lässt uns seinen frühen Heimgang aufs tiefste
 betrauern.
 Wir werden ihm ein dauerndes Andenken bewahren!
 Halle a. d. S., den 2. April 1913.
Die Mitglieder der Königlichen Staatsanwaltschaft.

Bücher- Revisor
Carl Boyer jun., Salft. a. S.,
Steinweg 12. Tel. 3341.
Penstion
 findet auswärtsiger Schüler in
 guter Familie zu unierem Sohn,
 Oberrealschüler der Französischen
 Schullagen, eigenes 3 Zimmer ge-
 sunde freie Wohnungsstätte.
 Pensionpreis pro Monat 40 Mk.
 Differenz unter 4. 8000 an die
 Expedition d. Zeitung erbeten.
Elegante Damen-Kostüme,
 Jacketts, Mäntel, Paletots etc.
 Anfertigung nach Mass.
Albin Lindig
 Schneidern, Geleistr. 2, II.
Hochzeits-Geschenke
Juwelier Tittel.
 Ges. gesch.

Familien-Nachrichten.
Werkmeister-Bezirksverein Halle a. S.
 Am 1. April verschied nach längerem
 Leiden im Alter von 40 Jahren unser Mit-
 glied und Kollege, Herr
Reinhold Hunder.
 Wir werden ihm ein ehrendes Andenken
 bewahren.
Der Vorstand.
 I. A.: Otto Meyer, Vorsitzender.

Nach langem, schwerem Leiden verschied heute
 morgen unser Mitarbeiter, Herr
Georg Probsthain.
 Er war uns ein lieber Freund und Kollege.
 Wir werden seiner nicht vergessen.
 Halle a. d. S., den 2. April 1913.
Die Beamten der Gewerkschaft
des Bruckdorf-Nietlebener Bergbau-Vereins.

Für die uns bei dem Hinscheiden meiner lieben
 Frau, unserer teuren Tochter
Anna Gruneberg geb.
Schwarzkopf
 bewiesene Teilnahme sprechen herzlichen Dank aus.
 Halle a. d. S., den 2. April 1913.
Curt Gruneberg.
Eduard Schwarzkopf und Frau.

Nachruf.
 Am 1. April d. J. verschied zu Naumburg a. d. S. nach kurzem,
 schwerem Leiden
 der **Königliche Gerichts-Assessor**
Herr Johannes Günther.
 Seit Juni 1910 war er bei der hiesigen Staatsanwaltschaft
 tätig, wo er mit voller Hingabe an seinen Beruf eifrig und treu
 gewirkt hat.
 Sein lebenswürdiges, freundliches, auf wahrer Herzengüte
 beruhendes Wesen lässt uns seinen frühen Heimgang aufs tiefste
 betrauern.
 Wir werden ihm ein dauerndes Andenken bewahren!
 Halle a. d. S., den 2. April 1913.
Die Mitglieder der Königlichen Staatsanwaltschaft.

Statt besonderer Anzeige.
 Donnerstag früh 6 Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden
 unser inniggeliebter Vater, Schwieger- und Grossvater,
 der Rentier
Ernst Pöge
 im 78. Lebensjahre,
 Halle a. d. S., Dessauerstr. 7, den 3. April 1913.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
 Die Beerdigung findet Sonntag, den 6. April, mittags 12 1/2 Uhr, von der
 Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

